

## 5.5.1 Ansatzpunkt schaffen und Bereiche freilegen

von ROLF ZÖLLER und CHRISTIAN BUCHOLD

Für den sicheren und wirksamen Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät an einem Unfallfahrzeug werden Ansatzpunkte benötigt. Für die Vornahme des Spreizers muss dafür in vielen Fällen die Karosserie verformt bzw. verschoben werden, um mit dem Spreizer zwischen Festpunkt und zu spreizendem Bauteil ansetzen zu können. Auch kann es erforderlich sein, Teile der Karosserie zu entfernen, um wichtige Punkte freizulegen. Für beide Aufgaben können einfache Hilfsmittel, wie Hebel-/Brechwerkzeug oder der Spreizer, genutzt werden. Die nachfolgenden Optionen sind als Ideensammlung zu verstehen und erläutern gängige Arbeitsweisen.

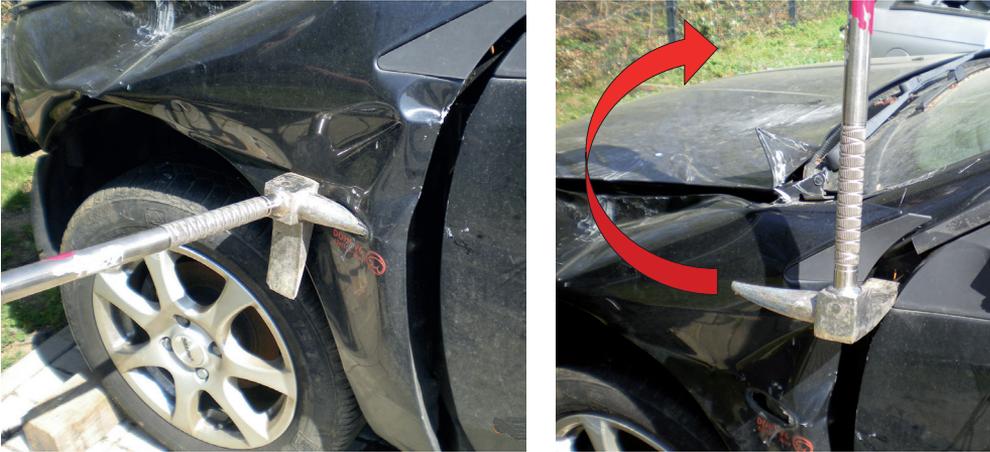


**Abb. 1:** Ansatzpunkte können sowohl mit Handwerkzeug als auch mit hydraulischem Rettungsgerät geschaffen werden. Wichtig ist, dass die Einsatzkräfte in den Handfertigkeiten ausgebildet und trainiert sind. (Quelle: Lukas Endner)

### Option 1: Einsatz von multifunktionalem Hebel-/Brechwerkzeug

Für das schnelle Schaffen eines Ansatzpunktes zwischen Kotflügel und der vorderen Tür kann u. a. der Dorn eines multifunktionalen Hebel-/Brechwerkzeuges in der Aussparung des Blinkerglases eingesetzt oder der flache Kopf in der Türfalz angesetzt werden. Mit der Hebelbewegung öffnet sich der Spalt. Neben dem Nutzen als Ansatzpunkt können z. B. auch die Scharniere freigelegt werden.

## Ansatzpunkt schaffen und Bereiche freilegen



**Abb. 2 & 3:** Entfernen des Blinkerglases und Einsetzen des Dorns. Mit einer Hebelbewegung vergrößert sich der Spalt zwischen Kotflügel und Vordertür (links). Ansetzen mit der flachen Seite des Werkzeuges an dem Türfalz und Drehbewegung um 90°, um den Spalt zu vergrößern (rechts). (Quelle: Verfasser)

Eine weitere Option ist das Einsetzen des Werkzeuges im oberen Bereich des Türrahmens. Dieser lässt sich durch Hebelbewegungen und Nachsetzen leicht wegdrücken. Zum Offenhalten des Spaltes können Keile eingesetzt werden (vgl. Abb. 4).



**Abb. 4 & 5:** Schaffen eines Ansatzpunktes durch Hebeln mit der flachen Kopfseite des Werkzeuges in dem oberen Bereich des Türrahmens und Offenhalten des Spaltes mit Keilen (links). Je näher am Schloss gehebelt wird, desto größer ist der Widerstand. Um schnell einen Ansatzpunkt zu schaffen, sollte Abstand zu dem Schloss gehalten werden. (Quelle: Verfasser)

Wichtiger Grundsatz beim Einsatz von Hebel-/Breachwerkzeug ist, dass es nicht zu nah am Türschloss angesetzt wird. Dadurch wird zum einen die Hebelkraft auf die Tür am besten ausgenutzt. Zudem ist der Widerstand in der Nähe zum Schloss am größten, was oft dazu führt, dass sich der Spalt nicht vergrößern lässt (vgl. Abb. 5).

### Option 2: Einsetzen des Spreizers in Fensteröffnung

Soll ein Ansatzpunkt an einer Tür geschaffen werden, um sie im Anschluss durch Aufspreizen an der Schlossseite in die bestimmungsgemäße Richtung zu öffnen, kann der Spreizer unmittelbar an der Außenseite der Fensteröffnung eingesetzt werden (vgl. Abb. 6 & 7). Dadurch, dass der Handgriff des Spreizers nach oben zeigt, drückt der Spreizerarm die Tür nach außen und nicht nach unten. Es reichen bereits wenige Zentimeter, um den Spalt an der Schlossseite ausreichend zu vergrößern. Sobald er groß genug ist, wird der Spreizer in diesem angesetzt. Die Maßnahme kann sowohl an den vorderen als auch an den hinteren Türen durchgeführt werden.



**Abb. 6 & 7:** Das Ausfahren des in die Fensteröffnung eingesetzten Spreizers kann nach nur wenigen Zentimetern einen ausreichenden Ansatzpunkt an der Schlossseite erzeugen. Der Spreizer ist mit dem Handgriff nach oben anzusetzen, dass die Tür nach außen und nicht nach unten gedrückt wird. Die Maßnahme kann an vorderen (links) und hinteren (rechts) Türen durchgeführt werden. (Quelle: Verfasser)

### Option 3: Spalt vergrößern mit der Spreizerspitze

Eine weitere Option bietet der Einsatz einer einzelnen Spreizerspitze zum Aufhebeln eines Spaltes. Hierzu wird der Spreizer aufgeföhren, die Spreizerspitze in den vor-

### Ansatzpunkt schaffen und Bereiche freilegen

handenen Spalt eingesetzt und eine Drehbewegung durchgeführt. Dabei kann der andere Spreizerarm im 90°-Winkel als Hebel genutzt werden. Der vergrößerte Spalt dient als Ansatzpunkt für den zusammengefahrenen Spreizer (vgl. Abb. 8 & 9).



**Abb. 8 & 9:** Einsetzen einer Spreizerspitze und Drehbewegung, um aus dem Spalt einen Ansatzpunkt zu machen (Quelle: Verfasser)

### Option 4: Zusammendrücken des Kotflügels

Durch das Zusammendrücken des Kotflügels verformt sich das Material, wodurch sich der Spalt zwischen Kotflügel und Tür vergrößert (vgl. Abb. 10). Dabei muss unbedingt darauf geachtet werden, dass mit dem unteren Spreizerarm nicht die Spiralfeder des Rades eingeklemmt wird. Bei neuen Fahrzeugen können in diesem Bereich zudem Kondensatoren verbaut sein, die man nicht unter Druck setzen sollte.



**Abb. 10:** Zusammendrücken des Kotflügels mit dem Spreizer. Durch die Verformung öffnet sich der Spalt zwischen Kotflügel und Tür. (Quelle: Verfasser)

### Option 5: An A-Säule und Motorhabe ansetzen



Mit dem Ansetzen des Spreizers an dem vorhandenen Spalt zwischen der Motorhaube und der Windschutzscheibe kann das Material des Kotflügels verschoben werden. Dadurch kann einerseits der Spalt zwischen Kotflügel und vorderer Tür vergrößert werden, um den Spreizer ansetzen zu können. Zusätzlich dient diese Option als erster Schritt den Bereich freizulegen und das Material des Kotflügels gänzlich zu entfernen.

**Abb. 11:** Ansetzen des Spreizers an A-Säule und Motorhaube (Quelle: Verfasser)

### Option 6: Zusammendrücken der Tür

Der Spreizer wird so weit geöffnet, dass man ihn vertikal in der Fensteröffnung auf die Tür setzen kann, so dass die Spreizerarme die Tür erfassen. Anschließend wird der Spreizer zugefahren, wodurch die Tür zusammengedrückt wird und sich die Spalten vergrößern (vgl. Abb. 12).

Durch den Verbau von immer hochwertigeren Seitenaufprallschutz und elektrischen Fensterhebern in den Türen ist diese Variante bei modernen Fahrzeugen nicht immer erfolgreich.

## Ansatzpunkt schaffen und Bereiche freilegen



**Abb. 12:** Das Zusammendrücken der Tür kann die Spaltmaße vergrößern, um einen Ansatzpunkt für den geschlossenen Spreizer zu erzeugen. (Quelle: Verfasser)

### Option 7: Einsatz von speziellem Gerät (Türöffner)

Immer häufiger werden spezielle Gerätschaften, wie z. B. hydraulische Türöffner für Gebäudetüren, auf den Einsatzfahrzeugen mitgeführt. Je nach Modell können solche Geräte sinnvoll für die Vergrößerung von Spalten und das Schaffen adäquater Ansatzpunkte an Unfallfahrzeugen eingesetzt werden. Beispielhaft ist der Einsatz von akkubetriebenem, hydraulischem Türöffnungsgerät zu nennen. Die Klauen dieser Geräte sind für das Öffnen von Wohnungstüren mit meist geringem Spaltmaßen vorgesehen und deshalb verhältnismäßig dünn und dennoch stabil ausgeführt. Das lässt sich gut auf den Verkehrsunfall übertragen und somit können diese Geräte schnell für das Vergrößern von Spalten genutzt werden (vgl. Abb. 13 & 14).



**Abb. 13 & 14:** Einsatz eines akkubetriebenen, hydraulischen Türöffners, um das Spaltmaß zu vergrößern und einen Ansatzpunkt für den Spreizer zu schaffen (Quelle: Verfasser)

#### Hinweis zu den gezeigten Optionen

- Die technischen Umstände unterscheiden sich bei Unfällen auf Grund unzähliger Faktoren. Eine pauschale Lösung für das Schaffen des Ansatzpunktes zu benennen, ist nicht möglich. Die genannten Optionen sollen Einsatzkräften als Auswahl dienen.
- Um Ansatzpunkte für den Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät zu schaffen, eignet sich auch einfaches Handwerkzeug, wie das multifunktionale Hebel-/Breachwerkzeug. Die verhältnismäßig schnelle, leise, kraft- und personalsparsame Vornahme sind objektive Vorteile von der Nutzung des Handwerkzeuges. Wichtig ist, dass Einsatzkräfte die Maßnahmen zuvor bereits trainiert haben und die Einsatzgrenzen der einfachen Handwerkzeuge kennen, um im Bedarfsfall zeitnah zu erkennen, wann anderes Gerät notwendig ist.
- Aber auch für den Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät zum Schaffen des Ansatzpunktes ist es absolut erforderlich, dass während der Aus- und Fortbildung Erfahrungen mit den Arbeitsweisen gesammelt werden. Zudem müssen die Einsatz- und Handlungsgrundsätze zum Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät beachtet werden (vgl. Kap. 4.6).